

Dorothee Mantel (MdB) in Sulzdorf



Sulzdorf (gl) Nachdem es dem CSU-Ortsverband bereits gelungen war, den CSU-Direktkandidaten Eduard Lintner für eine Info-Veranstaltung nach Sternberg zu holen, sprach nun die zweite Vertreterin in Berlin, MdB Dorothee Mantel, im Biergarten des Gasthaus Krone. Ortsvorsitzender Klaus Ebert begrüßte die Bundestagsabgeordnete und stellte den inzwischen auf 53 Mitglieder

angewachsenen Ortsverband vor. Natürlich ging es in erster Linie um die bevorstehende Bundestagswahl und die damit verbundene Hoffnung auf einen politischen Richtungswechsel in Deutschland.

Auch Walter Krug, zweiter Bürgermeister in Sulzdorf, freute sich über den Besuch von Dorothee Mantel. In ihrer kompakten Rede ließ die Politikerin kaum ein Feld der Politik aus. Wirtschaft, Steuern, Rente, Umwelt, sowie die Innen- und Außenpolitik bildeten Schwerpunkte.

Das Hauptgewicht der Veranstaltung wurde der Möglichkeit zur Diskussion eingeräumt. So wurde unter anderem das Thema Mehrwertsteuererhöhung diskutiert. Dorothee Mantel wies darauf hin, dass bei einem Wahlsieg der Union der untere MwSt-Satz nicht erhöht würde und somit die Grundnahrungsmittel nicht teurer würden. Auf die Frage, wer aus den Reihen der CSU wohl am wahrscheinlichsten nach Berlin in eine Ministeramt berufen würde, meinte Mantel sehr zurückhaltend und ohne künftigen Entscheidungen vorgeifen zu wollen, dass die Wahrscheinlichkeit für Innenminister Beckstein wohl am größten sei. Die Flutkatastrophe und der Irak-Krieg wurden genauso diskutiert wie das Verhältnis zu den USA und die klare Position der CSU zur Ablehnung des EU-Beitritts der Türkei. Beim Thema familienpolitischer Kompetenz in Anspielung auf die Kinderlosigkeit Frau Merkels bot sich prompt ein Zuhörer in einem nicht ganz ernst zu nehmenden Statement an, ihr persönlich behilflich sein zu können - natürlich erst nachdem er Frau Merkel geheiratet hätte. Frau Mantels Aussage dazu "In Sulzdorf ist eben immer was los".